

Intelligenz = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 140.

Samstag den 21. November

1846.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1872. (2)

Verkauf

einer Landwirthschaft.

Im Giller Kreise, fest am Savestrome und an der von Croatien aus Agram nach Steinbrücken an die im Baue begriffene Wien-Driester Staatseisenbahn führenden Hauptseitenstraße ist eine schöne Landwirthschaft von beiläufig 30 Joch, aus Aeckern, Wiesen und Weingärten bestehend, deren Lage durchaus sehr gut, und daher auch von besonderer Güte Weine darauf erzeugt werden, täglich zu verkaufen.

Die im Verkaufe mitbegriffenen Gebäude, nämlich: das Haus beim Weingarten und das Wirthschaftsgebäude an der Save, sind sehr bequem, und Letztere derart groß, daß sie zu allen Handels- und Fabriks-Unternehmungen, wie auch zu einem Gasthause ganz geeignet sind.

Auch ist in einer lebhaften Handelsstadt in Untersteiermark ein zinseträgliches, in gutem Bauzustande befindliches Haus, und in der Gegend zwischen Spielfeld und Marburg eine Weingartenrealität, die sehr nahe an der Eisenbahn liegt, täglich zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt hierüber auf mündliche oder schriftliche Anfragen, wovon die letzteren jedoch frankirt seyn müssen, Herr Joseph Thaler, bürgerl. Lederermeister am Gries in Graz.

3. 1876 (3)

Franz Woinig's

Galanterie- und Nürnberger Warenhandlung,

empfiehlt (zu bevorstehendem Elisabethen-Markte neu assortirt), ein reichhaltiges Lager von den verschiedensten in dieses Fachschlagenden Artikeln zu möglichst billigen Preisen; vorzugsweise Galanterien in Silber, Packfong, Bronze et Argent plaqué, Jagd- und Reise-Requisiten, Gummi-Überschuhe erster Qualität, Sturz- und Wanduhren u. u.; in optischen Gegenständen: achromatisch geschliffene Perspec-

tive, Operngucker, Lorgnetten und Brillen in allen Fassungen, wie auch von ordinärem und feinstem Krystallglas, periscopisch geschliffene Brillen = Gläser stets vorrätbig sind und in jede Fassung eingeschliffen werden, zu deren zweckmäßiger Wahl ein Plössel'scher Optimeter (Augenmesser) den P. T. Herren Abnehmern zu Diensten steht. Auch hält derselbe fortwährend einen bedeutenden Vorrath aller Nummern sowohl deutscher als echt englischer und schottischer Strickwolle und bürgt für prompte und solide Bedienung.

3. 1869. (3)

Magdalena Greb,

Cravatenmacherin aus Wien,

befucht gegenwärtigen Laibacher- und Neustädter-Markt; sie empfiehlt sich einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und geehrten Publikum mit aller Art Cravaten, Salon-Waschbinden zu 16 kr. das Stück, Atlas-Binden neuester Art, mit Borduren u farbige zu 1 fl., Schnallen-Cravaten mit dem neuesten Pariser-Knoten zu 1 fl. 20 kr.; besonders zu bemerken ist, wenn keine nach Wunsch am Lager sind, schnell nach Muster und Angabe von der Unterzeichneten gefertigt werden. Ferner eine große Auswahl Winter-Handschuhe; besonders zu empfehlen sind; neueste Art Strickhandschuhe zu 25, 30 und 40 kr., welche dauerhaft zu waschen sind und eine nette Hand machen; auch echte Mailänder Seidenketten-Handschuhe für Herren und Damen; dann sehr elegante Plüschtücheln zu 1 fl. und Schafwoll-Kinder-Cazabeika zu 2 fl., dann 1/4 große Schafwolltücher zu 4 fl.

Da Unterzeichnete auf wiederholten Besuch sich stets einer bedeutenden Abnahme erfreuen durfte, bittet dieselbe auch diesmal um geneigten Zuspruch. Die Verkaufsbude befindet sich im Wienergange, unter der Firma: „Magdalena Greb aus Wien.“

3. 1862. (3)

Franz Moser,

von Smunden aus Oberösterreich, empfiehlt sich für den gegenwärtigen Elisabethen-Markt mit einer großen Auswahl von Kinderspielerei-Waren, so wie auch mit einer Auswahl von feinen Strick-Perlen zu billigen Preisen. Die Verkaufshütte befindet sich am Marktplatz in der ersten Reihe Nr. 4.

3. 1885 (2)

Markt = Anzeige.

Sigmund Muszial,

k. k. landesbefugter und bürgl. Hutmacher in Wien, durch das Vertrauen, welches seinem Fabrikate schon in früheren Jahren hier geschenkt wurde, aufgemuntert, empfiehlt sich dem P. T. Laibacher Publikum während des gegenwärtigen Elisabethen-Marktes mit einem gut assortirten Lager von Filz- und Seidenhüten nach dem neuesten Mode-Journal und zu den billigsten Fabriks-Preisen, um den bereits erworbenen günstigen Ruf noch mehr zu befestigen. Die Hütte befindet sich in der Hauptreihe, rechts Nr. 6.

3. 1886. (2)

Die Wiener Modewaren-Niederlage beehrt sich, einem hohen Adel und geehrten Publikum bei der Durchreise ihren Marktbesuch anzuzeigen und empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager der modernsten Damen- u. Herren-Publikum für die gegenwärtige Sai-

son zu den außerordentlich billigsten Preisen.

Ich erlaube mir einige Artikel anzuführen: moderne Kleider à 2 1/2, Musselin de laine à 2 fl., Winter-Escharpes à 2 fl., 2 Ellen große Kaffee-Tücher à 1 fl. 12 kr., Schafwoll-Gilets von 30 fr. bis 2 fl.

Ich schmeichle mir daher mit zahlreichem Zuspruch. Die Hütte befindet sich am Marktplatz Nr. 5.

3. 1863. (3)

A. Weiss,

Optiker aus Agram,

zeigt einem verehrten Publikum hiemit geziemend an, daß er gegenwärtigen Markt mit seinen gewöhnlichen optischen und mathematischen Instrumenten, nebst einer großen Auswahl Augengläser, besucht.

☞ Hat sein Verkaufsgewölbe vom Casino gegenüber.

3. 1861. (3)

Markt = Anzeige.

Der ergebenst Unterzeichnete empfiehlt sich für den gegenwärtigen Elisabethen-Markt mit einem bedeutenden Posamentirer-Warenlager, wo er auch ein bedeutendes Lager von allen Gattungen Seiden-Knöpfen, ganz feine Ricksdorfer Seiden-Knöpfe und andere Artikel, mit welchen er auch den Andreas-Markt in Neustadt besucht und zu den billigsten Fabrikspreisen verkauft.

Ergebenster

Thomas Bundialek
aus Wien.

Zeitung

Samstag den 21. November 1846,

erfolgt unwiderruflich

durch das k. k. priv. Großhandlungshaus **Hammer**
u. **Karis** in **Wien**,

die **Gratislos**-, die **Geldprämienlos**-
und die **Haupt = Ziehung**
der großen

Realitäten - und Gold - Lotterie

wobei gewonnen werden :

Die schönen und einträglichen Güter

Myczkowce, Zwierzyn u. Bereznica - Nizna
in **Galizien**,

oder

eine bare Ablösung von **200,000** Gulden Wiener-Währung.

In dieser großen Lotterie gewinnen **28850** Treffer die durch die Vorzie-
hung nicht geschmälerete volle Gesamt-Summe

von Gulden **500,000** Wien. Währ.

worunter **12000** Stück k. k. Ducaten in Gold.

Auf **5** Lose wird ein rothes Gratisgewinnst Los unentgeltlich aufgegeben.

Abnehmer von **20** Losen auf einmal erhalten zwei Gratislose mit sicherem Gewinne von
10 fl. W. W. und **2** Soloprämien-Lose mit sicherem Gewinne von zwei Stück k. k.
Ducaten in Gold oder **22 1/2** fl. W. W.

Zur Beachtung!

Da für dieses Jahr keine andere Haupt-Ziehung angekündigt ist,
so wird man nicht bald wieder Gelegenheit haben, mit einer kleinen
Einlage so große Summen gewinnen zu können.

Alle drei Sorten Lese, sowohl einzeln als in Parthien, dann auch die beliebten Fortuna-Anweisungen sind billigst zu haben in Laibach beim Handelsmanne

Joh. Ev. Wautscher.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e n .

3. 1723. (3)
(Um Meister in der Angelfischerei zu werden, ist zu empfehlen:)

Baron von Ehrenkreuz,

Das Ganze der

Angelfischerei
und ihre Geheimnisse, oder:

Die Angelfischerei mit dem glücklichsten
Erfolge zu betreiben.

1) Die *Fische aus der Ferne herbeizulocken*. — 2) Von der *Laichzeit*. — 3) Von den natürlichen und künstlichen *Ködern*. — *Lockspeisen*. — *Witterung*. — 4) *Angelgeräthschaften* und *Reisen*. — 5) *Fischweisen* der Engländer, Franzosen und Schweden. — 6) Die verschiedenen *Fischarten*. — 7) Der belustigende *Krebsfang*.

Mit brochirt mit Abbildungen **Preis 54 kr. CM.**

Von allen bis jetzt erschienenen Büchern über Angelfischerei ist diess unbedingt das beste — vollständigste und zur *Anschaffung empfehlungswerthe*te.

Zu haben bei **J. GIONTINI** in Laibach.

3 1722. (3)

Neueste und wohlfeilste *Novellen - Zeitung!*

1^{te} Auflage bereits 5000.

Heilbrunn. In unserm Verlage ist so eben erschienen und bei **J. GIONTINI** in

Laibach, zu haben:

Die erste Lieferung

der

Kreuzer-Blätter.

Unterhaltungs - Bibliothek der neuesten und beliebtesten Erzählungen und Novellen des In- und Auslandes für Leser aller Stände.

Mit artistischen Beigaben.

Jede Lieferung mit einem saubern **Stahlschnitt** in elegantem Umschlag geheftet nur

12 kr.

Der große Verkauf, den dieses Journal in Württemberg gefunden hat, so daß die Abonnentenzahl dasselbst in ganz kurzer Zeit bereits auf 5000 gestiegen ist, läßt die Verlags-Handlung hoffen, daß dasselbe auch

an andern Orten gleichen Anklang finden werde, indem bei sowohl gediegener innerer als gefälliger äußerer Ausstattung der Preis wirklich als sehr billig bezeichnet werden muß. Im Uebrigen erlaubt sich dieselbe, die verehrl. Interessenten auf die Rückseite des Umschlages zu diesem ersten Hefte noch besonders aufmerksam zu machen, worauf das Nähere in Betreff der Subscription enthalten ist. — Subscribersammler erhalten auf 10 Exemplare Ein Frei-Exemplar.

C. Drechsler'sche Buchhandlung.

3. 1845. (2)
Neues Gratulationsbuch in 4 Sprachen.

So eben erschien in Leipzig und Wien und ist
b e i

GEORG LERCHER

in Laibach zu haben:

Das gratulirende Kind.

Eine Sammlung ausgewählter Glückwünsche in Versen und in Prosa zum würdlichen Vortrage und in Briefform, an Aeltern, Großältern, Vornünder, Patnen, Lehrer, Verwandte und Wohlthäter

Neujahrs-, Geburts-, Namensfesten und anderen Gelegenheiten, in deutscher, franzöf., italienischer und lateinischer Sprache.

Gustav Schönstein.

Leipzig und Wien 1846, elegant brochirt, nur 48 kr. CM.

B e n o n i .

Familiengeschichte neuerer Zeit

J. Satori. (J. Neumann).

Leipzig und Wien 1816. 262 Seiten stark. elegant ausgestattet. 1 fl. CM.

Der Name und das eminente Talent des Verfassers ist seit mehr als 20 Jahren vom Auslande her rühmlichst bekannt.